N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des beschließenden Verwaltungsausschusses am 16.01.2023 im Ratssaal des Friedrichsbaus, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 20:05 Uhr

- - - - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied
Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger
Stadtrat Georg Feuerer
Stadtrat Daniel Fritz
Stadträtin Beate Gässler
Stadtrat Peter Hirn — bis 19:20 Uhr anwesend
Stadtrat Lutz Jäckel
Stadtrat Ulrich Nagel — ab 18:00 Uhr anwesend
Stadtrat Georg Schultheiß
Stadtrat Walter Seifermann
Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg — bis 19:55 Uhr anwesend
Stadtrat Jörg Woytal

Ortsvorsteher
Ortsverwaltung Eisental, Karin Feist — bis 18:20 Uhr anwesend
Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz
Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller
Ortsverwaltung Vimbuch/Personalrat Manuel Royal — bis 19:20 Uhr anwesend

Verwaltung
Erster Beigeordneter Wolfgang Jokerst
Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk
Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, Wolfgang Eller
Personal-Organisation-Digitalisierung, Daniel Bauer
Pressesprecher, Matthias Buschert
Finanzen-Beteiligungen-Liegenschaften, Thomas Bauer
Bürgerservice-Sicherheit-Recht, Reinhard Renner
Klimaschutzmanager, Martin Andreas — bis 18:45 Uhr anwesend
Projektsteuerung und Administration, Daniel Back
Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht, Corina Bergmaier
Haushalt und Abgaben, Nicole Dahringer
Haushalt und Abgaben, Jannik Diebold
Feuerwehr, Günter Dußmann — bis 18:45 Uhr anwesend
Organisation, Lukas Ernst
Revision, Petra Ewert
DIGIT, Eduard Panaset — bis 18:05 Uhr anwesend
Europa und Partnerschaften, Bettina Streicher — bis 17:30 Uhr anwesend

Tagesordnung

1. Vorberatung des Haushaltsplanentwurfes 2023 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Breitbandnetz

2. Berichte und Anfragen

TOP 1: Vorberatung des Haushaltsplanentwurfes 2023 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Breitbandnetz

Oberbürgermeister Schnurr begrüßt die Anwesenden und heißt diese zur ersten regulären Sitzung im Jahr 2023 willkommen. Er weist drauf hin, dass ein Änderungsblatt ausgelegt wurde.

Im Vorfeld erkundigt sich Stadtrat Feuerer nach dem vergleichsweise hohen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Hierauf erwidert FBL T. Bauer, dass es sich hierbei um die aktuellsten Zahlen der Hochrechnung handelt. Auch das Regierungspräsidium Karlsruhe hat auf die Verwendung der aktuellen Zahlen hingewiesen.

Ebenfalls hebt Stadtrat Feuerer die moderate Personalkostensteigerung positiv hervor und erkundigt sich danach, wie dies mit Stellenmehrungen und möglichen Tarifsteigerungen vereinbar ist. FBL D. Bauer gibt Auskunft zur Personalkostenhochrechnung und erklärt, dass bei der Hochrechnung eine Steigerung von 3% berücksichtigt wurde.

Anschließend beginnt OB Schnurr damit den Haushaltsplanentwurf Seite für Seite zu besprechen. Er weist darauf hin, dass immer die ersten Seiten des Teilhaushaltes Zusammenfassungen sind und anschließend die einzelnen Bereiche aufgeschlüsselt werden.

Teilhaushalt 1 – Zentrale Steuerung und Innere Verwaltung (S. 31 – 130)

1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

Stadtrat Feuerer moniert stellvertretend für verschiedene Positionen im Haushalt, dass die Veränderung der Personalstellen lt. Stellenplan nicht zur Veränderung der Personalaufwendungen passt. FBL D. Bauer erklärt, dass dies mit unterjährigen Verbuchungen sowie Stellen, welche nicht ganzjährig besetzt sind, zusammenhängen kann. Für den Bereich 1111 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung sagt er eine Prüfung zu.

11120300 Controlling

Auf die Rückfrage von Stadtrat Schultheiß zum Ansatz für die Firma AGITUM erklärt FBL T. Bauer, dass es sich um ein Start-Up-Unternehmen handelt, welches sich mit den Themen Automatisierung und künstliche Intelligenz befasst. Einige Prozesse wurden zwecks Prozessoptimierung und Einsparung von Personalressourcen bereits automatisiert, beispielsweise die monatlichen Budgetauswertungen der Abteilung Kasse und Buchhaltung sowie die Mittelanmeldungstabellen der Abteilung Haushalt und Abgaben. Weitere Prozessautomatisierungen werden angestrebt. OB Schnurr teilt darüber hinaus mit, dass eine Vorstellung der Firma im Gemeinderat geplant ist. Bezüglich der Kosten hakt Stadtrat Feuerer nach, ob es sich beim Ansatz nur um Lizenzkosten handelt. Hierauf erwidert Frau Dahringer, dass die Kosten für die Prozessumsetzungen anfallen, die jährlichen Lizenzkosten bewegen sich in einem niedrigen vierstelligen Bereich.

Stadtrat Hirn erkundigt sich nach den gestiegenen Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen. Frau Dahringer erklärt, dass dies mit der Umstellung der internen Leistungsverrechnung (ILV) zusammenhängt. Der Prozess wurde im vergangenen Jahr von einer aufwendigen manuellen auf eine systembasierte Vorgehensweise umgestellt. Hierbei wurden auch vorhandene Datengrundlagen überarbeitet, wodurch es zu Veränderungen kommen kann.

11140300 Personalrat

Stadtrat Hirn spricht die Steigerung der Personalkosten bei gleichbleibender Stellenzahl an. FBL D. Bauer erläutert, dass es sich hier um Tarifsteigerungen handelt.

11140500 Datenschutzbeauftragter

Stadtrat Schultheiß erkundigt sich nach dem Gutachten des Datenschutzbeauftragen. FBL D. Bauer erwidert, dass das Gutachten vorliegt, bereits erste Gespräche geführt wurden und ein entsprechender Maßnahmenkatalog erstellt wurde.

11200100 Organisation

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht auch in diesem Bereich die gestiegenen Personalaufwendungen an und verweist auf die angegebenen Kennzahlen auf der Seite 72.
FBL D. Bauer erläutert diese Kennzahlen und begründet die gestiegenen Personalaufwendungen mit einer neuen Stelle „Nachwuchskraft Digitalisierung“ sowie veränderter Verbuchungen.

Stadträtin Gässler moniert weitere Kostenpositionen, welche FBL D. Bauer ausführlich erklärt.

Stadtrat Feuerer spricht die beinahe verdoppelten Kosten für Organisationsuntersuchungen an. FBL D. Bauer verweist auf die im Jahr 2022 begonnene Untersuchung des Stadtbauhofs sowie auf zwei weitere geplante Untersuchungen in 2023.

Durch eine Anfrage von Stadtrat Seifermann zum Stand der Digitalisierung bei der Stadtverwaltung entspinnt sich eine längere Diskussion. In deren Folge verweist Bürgermeister Jokerst darauf, dass die Digitalisierung der Verwaltung nicht allein auf kommunale Ebene bewältigt werden kann und es einen entsprechenden Bericht im Gemeinderat geben wird. Dieser wird auch einen von Stadtrat Jäckel geforderten Zeitplan zur Umsetzung der einzelnen Prozesse beinhalten.

11200200 Digitalisierung und IT

Stadtrat Schultheiß hinterfragt kritisch, ob die Kommunikationsplattform „PalimPalim“ noch durch die Stadt betrieben werden muss. FBL D. Bauer erläutert, dass diese im Zuge der mobilen Arbeit stadtintern häufig in Anspruch genommen wird für Rücksprachen, Abstimmungen und ähnliches. FBL. T. Bauer berichtet, dass den hier eingeplanten Aufwendungen auch Erträge in Form von Erstattungen anderer Gemeinden und Städte entgegenstehen.

Die Frage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger, worum es sich bei dem Projekt „Arbeitsplatz der Zukunft handelt“ beantworten FBL D. Bauer und Herr Panaset ausführlich.

11200510 Betreuung LoRaWAN durch die Stadtwerke

Stadtrat Fritz hinterfragt die Notwendigkeit des Betriebes kritisch. Hierauf erwidert FBL D. Bauer, dass es eine Kooperationsvereinbarung mit den Stadtwerken gibt und erklärt, dass an das vorhandene Netzwerk bis zu 250 Sensoren angeschlossen werden können. Hierdurch sind die Grundlagen geschaffen worden, um künftig das Projekt voranzutreiben.

1121 Personalwesen

Stadträtin Gässler spricht auch in diesem Bereich die Steigerung einiger Aufwandspositionen an, u. a. die Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen, die Aufwendungen für IT und auch die sonstigen ordentlichen Aufwendungen. FBL D. Bauer verweist auf die Erläuterungstexte auf der Folgeseite und erklärt die übrigen Ansätze.

1124 Gebäudemanagement

Auf Rückfrage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger sichert Herr Back die Übergabe einer aktuellen Gebäudeliste an die Gremienmitglieder zu.

Die Beantwortung der Frage von Stadtrat Prof. Dr. Ehinger nach den Verkaufserlösen städtischer Gebäude verschiebt Oberbürgermeister Schnurr in den nichtöffentlichen Beratungsteil.

1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stadtrat Schultheiß bittet um Auskunft zu dem Stand der digitalen Werbetafeln. Herr Buschert teilt mit, dass das Projekt auf dieses Jahr verschoben wurde und in diesem Jahr umgesetzt werden soll.

Teilhaushalt 2 – Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit (S, 131 – 174)

1220 Ordnungswesen

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht die Steigerung im Bereich Mieten und Pachten an und erkundigt sich, ob dies mit der Flüchtlingsthematik in Verbindung steht. Bürgermeister Jokerst bejaht dies.

1221 Verkehrswesen

Stadtrat Fritz bittet um Auskunft, ob es sich beim dem Ansatz für den Enforcement-Trailer um Mietaufwendungen oder einen Kauf handelt. Hierzu gibt FBL Renner bekannt, dass das Gerät auch in 2023 angemietet werden soll. Ein gesamtheitliches Konzept zur Verkehrsüberwachung wird dem Gemeinderat noch vorgestellt.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger erkundigt sich nach dem Ansatz für Dienst- und Schutzkleidung. FBL Renner erklärt, dass diese Beschaffungen zum Schutz der Mitarbeiter zwingend notwendig sind.

1260 Brandschutz

Zu Fragen zur Fahrzeugbeschaffungen im Bereich der Feuerwehr von den Stadträten Seifermann und Prof. Dr. Ehinger bezieht Herr Dußmann ausführlich Stellung. Nach Bekanntgabe seiner Nachfolge und entsprechender Abstimmung mit dieser kündigt er die Vorstellung eines Feuerwehrbedarfsplans im Gemeinderat an.

Teilhaushalt 3 – Schulträgeraufgaben (S. 175 – 204)

Stadtrat Schultheiß regt an, dass im Bereich der Schulen die geplanten IT-Beschaffungen auch für die Folgejahre bereits mit konkreten Planansätzen eingestellt werden sollen.

211003 Grund-, Haupt-, Werkrealschulen

Stadtrat Schultheiß spricht den geplanten Ansatz in Höhe von 340.000 € bei der Bachschloss-Schule an und möchte wissen, was hier konkret umgesetzt wird. FBL Dürk führt aus, dass darin der letzte Bauabschnitt der Klassenzimmersanierung sowie die Erneuerung der Lehrküche enthalten sind.

Teilhaushalt 4 – Kultur, Gesundheit und Sport (S. 205 – 268)

2620 Musikpflege

Aufgrund des Antrags von Stadtrat Schultheiß zur Erhöhung der Zuschüsse an kulturtreibende Vereine entspinnt sich eine längere Diskussion. Zum Schluss schlägt Oberbürgermeister Schnurr die Erhöhung der Zuschüsse pauschal um 5.000 € und eine Überarbeitung der Vereinsförderung im laufenden Jahr vor. Der Vorschlag wird vom Gremium angenommen, die Mittel sollen im Haushalt entsprechend erhöht werden.

2720 Mediathek

Stadtrat Schultheiß lässt wissen, dass er die Gesamtkosten der Mediathek als deutlich zu hoch empfindet und sich hier Vorschläge zur Einsparung und Priorisierung der Angebote wünscht. An die Sitzung des Gremiums zum Thema Haushaltskonsolidierung erinnernd macht Bürgermeister Jokerst das pädagogisch wertvolle Angebot der Mediathek nochmals deutlich und stellt einen Quervergleich mit ähnlichen Einrichtungen in Aussicht.

4241 Sportstätten

Stadtrat Seifermann erkundigt sich, ob ein zweiter Zuschussantrag für die Sanierung der Schwarzwaldhalle geplant ist. Sinn macht den Antrag erneut zu stellen, da hier zweifelsfrei ein Sanierungsbedarf besteht. FBL Dürk erklärt, dass das Förderprogramm vom Bund eine einmalige Fördermöglichkeit dargestellt hat.

Stadtrat Schultheiß erkundigt sich nach den eingestellten Ansätzen für die Bachschlosshalle. Hier erläutert Herr Back, dass es sich bei den 50.000 € in den Jahren 2023 und 2024 um die Erneuerung der Verbindungsdächer bei der Schule handelt und im Jahr 2026 um eine Planungsrate für die Generalsanierung der Schule.

Teilhaushalt 5 – Soziale Einrichtungen (S. 269 – 318)

3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Nach Beiträgen der Stadträte Feuerer und Jäckel zur Wohngeldreform entspinnt sich eine Diskussion über künftige Fallzahlen und das dafür notwendige Personal. Abschließend informiert Bürgermeister Jokerst, dass sich die Verwaltung hierzu intensive Gedanken gemacht hat. Es wurde entschieden, vorläufig beim aktuellen Personalstamm zu bleiben und situativ zu reagieren. Dies konkretisiert FBL Renner nochmals.

3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Auf Bitte von Stadtrat Seifermann führt FBL Dürk die Belegungszahlen der Kindertageseinrichtungen und geplante Baumaßnahmen im Jahr 2023 wie beispielsweise den Naturkindergarten im Bereich der Weststadtgrundschule aus.

Stadträtin Gässler spricht die sehr unterschiedlichen Zuschüsse pro Kind im Schülerhort und in den Kindertageseinrichtungen an. FBL Dürk erläutert die Faktoren der Zuschussberechnung und erklärt, dass hier eine Vergleichbarkeit nur bedingt gegeben ist. Dazu verweist er auf die Besonderheiten im Umgang mit Flüchtlingsgruppen.

Im Anschluss beendet Oberbürgermeister Schnurr die Sitzung und teilt mit, dass die Beratungen am Donnerstag um 17 Uhr fortgesetzt werden.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister: Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Jannik Diebold